

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Sommerliche Nachfrage bei Rindern

Der Schlachtrindermarkt präsentiert sich weitestgehend stabil – Saisonbedingt fällt die Nachfrage gering aus, bei einem ebenfalls überschaubaren Angebot – In Deutschland ist seitens der Einkäufer der Schlachtereien nach wie vor das Bemühen zu spüren, den Preis bei Jungstieren zu drücken – Durch die aktuell kleinen deutschen Angebotsmengen konnten sich die Erzeugerpreise im Vergleich zur Vorwoche aber behaupten – Weibliche Schlachtrinder sind knapp und nach wie vor favorisiert – Am österreichischen Schlachtrindermarkt führt ein schleppender Absatz im Handel zu einer schwierigen Verhandlungsposition – Die

Preise für Schlachtstiere bleiben dennoch auf stabilem Niveau – Allerdings steht im Qualitätssegment eine Absenkung der Zuschläge im Raum – Bei Schlachtkühen steht einem saisonbedingt knappen Angebot steht ein ferienbedingt geringer Bedarf der Abnehmer vor allem im europäischen Ausland gegenüber – Über die geforderten unveränderten Schlachtkuhpreise konnte in NÖ keine Einigung erzielt werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U den Basispreis von 3,49 € (unverändert) und der Klasse R von 3,42 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 27/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,56 bis 3,86	– bis –	3,27 bis 3,73
U	3,49 bis 3,79	– bis –	3,20 bis 3,66
R	3,42 bis 3,72	– bis –	3,13 bis 3,59
O	3,28 bis 3,53	– bis –	2,88 bis 3,23
P	3,14 bis 3,39	– bis –	2,81 bis 3,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungstiere (jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbüße zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 27.06.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	10 Stk.	617 kg	1.984 €
	III a	1 Stk.	592 kg	1.720 €
	Erstlingskühe	II a	7 Stk.	641 kg
II b	53 Stk.	641 kg	1.885 €	
	III a	2 Stk.	653 kg	1.660 €
Erstlingskühe, (unter 3 Monate) ¹⁾	II b	5 Stk.	596 kg	1.652 €
Kalbinnen	II b	315 Stk.	631 kg	1.706 €
	III a	5 Stk.	646 kg	1.520 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	115 Stk.	127 kg	610 €
	III a	29 Stk.	127 kg	476 €
	Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht
Kalbinnen	II b	6 Stk.	655 kg	1.660 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	4 Stk.	583 kg	1.630 €
Kalbinnen	II b	4 Stk.	681 kg	1.535 €
III a	1 Stk.	699 kg	1.340 €	
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	132 kg	410 €
	III a	1 Stk.	97 kg	370 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbinnen	II b	1 Stk.	737 kg	1.500 €

¹⁾ Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück

Kälbermarkt in Bergland am 28.06.2018.....siehe Rückseite

WILDBRET

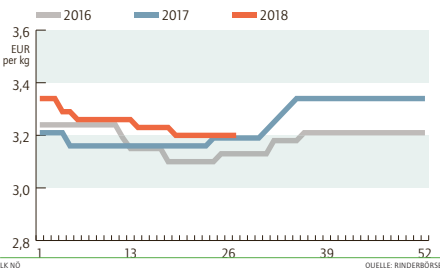
Erhöhen bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 24/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,00	€/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00	€/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,50	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50	€/kg
Rotwild ¹⁾	2,50 bis 2,80	€/kg	
Gämser ¹⁾	2,00 bis 4,00	€/kg	

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleiste 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	2.7 - 8.7	3,49 €	(3,49 €)
Schlachtschweine Basispreis	28.6 - 4.7	1,37 €	(1,37 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	2.7 - 8.7	2,10 €	(2,20 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 27/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U bis 5,95	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,92 bis 3,46
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,85 bis 3,39
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,78 bis 3,32
		Kl. O 2,62 bis 3,13
		Kl. P 2,37 bis 2,88

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 25/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	876	3,80	(± 0,00)	170	3,80	(+ 0,01)
	R3	365	3,74	(+ 0,01)	90	3,69	(- 0,05)
	E-P	3.015	3,75	(± 0,00)	725	3,74	(- 0,01)
Kühe	R3	314	3,13	(+0,05)	74	3,08	(+ 0,04)
	O3	112	2,89	(+0,05)	14	2,77	(- 0,01)
	E-P	1.947	2,98	(± 0,00)	339	2,97	(+ 0,01)
Kalbinnen	U3	268	3,76	(- 0,05)	60	3,74	(- 0,01)
	R3	378	3,64	(- 0,04)	75	3,69	(+ 0,08)
	E-P	1.058	3,64	(- 0,04)	219	3,67	(+ 0,03)
Schweine	S	39.994	1,62	(+ 0,01)	6.399	1,62	(± 0,00)
	E	21.346	1,50	(+ 0,01)	3.302	1,50	(+ 0,01)
	U	1.122	1,29	(+ 0,01)	194	1,28	(+ 0,02)
S-P	62.481	1,57	(± 0,00)	9.907	1,57	(+ 0,01)	
	Kälber ¹⁾	E-P	311	5,52	(+ 0,01)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 26/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juli 2018	5.506,20	5.709,40	- 3,56 %
August 2018	5.486,20	5.649,60	- 2,89 %
September 2018	5.455,80	5.643,80	- 3,33 %
Magermilchpulver			
Juli 2018	1.509,00	1.545,00	- 2,33 %
August 2018	1.523,60	1.565,40	- 2,67 %
September 2018	1.528,40	1.568,00	- 2,53 %

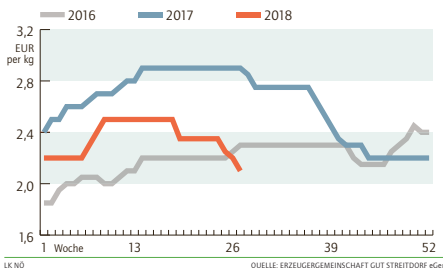
Kieler Rohstoffwert steigt

Erhöhungen der Preise bei Magermilchpulver lassen den Kieler Rohstoffwert im Juni leicht ansteigen – Konkret erhöhte sich der Rohstoffwert Milch im Juni 2018 um 1,7 Cent bzw. 4,8 % – Damit steigt der aus den Marktpreisen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Wert auf 36,6 Cent je kg Milch – Im Vergleich

zum Vorjahr liegt der Wert jedoch um rund vier Prozent niedriger – Bei den heimischen Molkereien erwartet man frühestens im August eine Anhebung der Auszahlungspreise – Für Juli zeichnet sich nach einem bewegten Frühjahr eine gewisse Stabilisierung ab und so soll es beim Preis keine Änderung geben.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Stillstand am EU-Schweinemarkt

Wie auch schon in den vorangegangenen Wochen ist am europäischen Schlachtschweinemarkt kaum Bewegung zu beobachten – Das Angebot an Schlachtschweinen ist gering, teilweise unterdurchschnittlich – Zugleich ist die Nachfrage mehrheitlich ruhig – Berichtet wird von durchgehenden Absatzproblemen im Fleischhandel, die Schlachtindustrie reagiert dadurch verhalten – Die Schweinepreise stagnieren auf breiter Front – In den kommenden Wochen wird kaum Veränderung erwartet – Lediglich Spanien legte saisonal bedingt bei den Notierungen zu – In Deutschland konnte die Vereinigung der deutschen Erzeugergemeinschaften den

Preis der Vorwoche durchsetzen – Auch in Österreich läuft der Absatz träge – Hierzulande liegen die Schlachtzahlen sogar um 5 bis 10 Prozent unter dem 5-jährigen Durchschnitt, dennoch gibt es keine Bewegung bei den Preisen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 28. Juni unverändert 1,37 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,10 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 26. Woche unverändert bei 1,56 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 2. Juli (27. Woche) 2,10 € (-10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 27/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,97 bis 2,14
Ochsen	Klasse R	1,85 bis 2,00
Kühe	Klasse R	1,32 bis 1,38
Kalbinnen	Klasse R	1,69 bis 1,94
Schweine		1,25

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 25/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,69
Lämmer Kategorie II/III	1,76
Altschafe/Altwidder	0,58
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,62
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,15

Sommer registert Eiermarkt

Der Eiermarkt ist sommerlich ruhig – Nachfrage zeigt sich typisch für die Saison gebremst – Kontinuierliche Ausstellungen entlasten aber die Angebotsseite – Die verarbeitende Industrie nimmt zunehmend Ware zu niedrigeren Preisen vom Markt.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 26/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	Gewichtsklasse M
	18,00 bis 20,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizenpreise ziehen wieder an

Vergangene Woche waren Prognosen zur Weizenerte tonangebend am Getreidemarkt – Wurden die zu erwartenden Erträge für Deutschland, Polen, das Baltikum, Russland und die Ukraine laufend nach unten korrigiert, so folgten dieses Mal Schätzungen über geringere Erträge aus den USA und Frankreich – Spekulationen, ausgelöst durch starke Niederschläge im Juni, über mögliche Schäden an Pflanzen, die teilweise auch ins Lager gegangen sind trieben die Notierungen an der Pariser Euronext nach oben – Der September-Weizenkontrakt stieg vergangene Woche stetig und landete zu Wochenbeginn bei 180,25 €/t (+3,6%) – Der August-Maiskontrakt an der Pariser Euronext legte im Sog der Weizenkurse ebenfalls zu und notierte mit einem Plus von 2% bei 166,75 €/t – Die allerjüngsten Kursentwicklungen

signalisieren zwar leichte Aufwärtstendenzen, allerdings ist der Marktverlauf noch sehr instabil – Eine festere Preisentwicklung zeigt sich am heimischen Kassamarkt. Das Geschäft mit der alten Ernte 2017 läuft aus – Noch ein Mal notierte die Wiener Produktenbörse den alternativen Premiumweizen unverändert bei 181€/t – Danach sollte sich der Fokus auf die neue Ernte richten, wobei diese vorige Woche durch Regenfälle unterbrochen wurde – So notiert in Wien weiterhin nur Futtergerste aus der neuen Ernte 2018 und zwar mit 138,5€/t (+0,5€/t) – Angesichts des allgemein herrschenden Nachfrageüberhangs über das beschränkte Angebot wäre bei den notierten Preisen eine Bewegung nach oben durchaus möglich – Letztlich werde die Futterweizenerte den weiteren Verlauf bestimmen.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 27.06.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsabgabepreis frei Verladeestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	179 bis 183
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	134 bis 143
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapsaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2017	215 bis 219
	Pellets, lose, Ernte 2017	185 bis 189
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	400 bis 410
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	380 bis 390
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	220 bis 230
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	220 bis 230

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhöhen von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 28.06.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	–
Mais	lose	370 bis 390

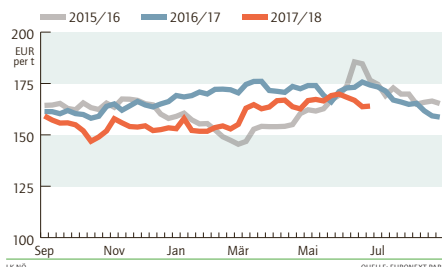
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 26/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2018	355,10	350,40	+ 1,34 %
November 2018	361,90	358,05	+ 1,08 %
Februar 2019	365,15	361,65	+ 0,97 %
Weizen			
September 2018	174,85	174,50	+ 0,20 %
Dezember 2018	178,40	178,70	- 0,17 %
März 2019	182,05	181,95	+ 0,05 %
Mais			
August 2018	164,00	163,70	+ 0,18 %
November 2018	168,70	167,40	+ 0,78 %
Jänner 2019	172,45	171,90	+ 0,32 %
Kartoffel, Eurex			
November 2018	12,32	11,90	+ 3,53 %
April 2019	17,26	17,00	+ 1,53 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 26. Woche	€/t, netto	355
Erzeugerpreis 26. Woche	€/t, netto	315
Erzeugerpreis 25. Woche	€/t, netto	310

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	2,80 bis 4,50
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,50 bis 9,50

Auf Borkenkäferneubefall kontrollieren

Fichtensägerundholz ist am Markt in gut ausreichendem Maße vorhanden – Die Preise für diese Sortimente gehen zurück – Es wird empfohlen Normalnutzungen einzustellen – Zurzeit fliegt bereits die zweite Borkenkäfergeneration in dieser Saison – Entsprechend sind die Bestände auf Neubefall besonders zu beobachten und Käferholz muss sofort aufgearbeitet werden – Der ebenfalls vom Käferholz beeinflusste Absatz von Kiefern sägeholz ist mittlerweile fast unmöglich geworden – In allen Sägewerken sind die Lager voll, obwohl die Holzherzeugung

beständig sehr hoch ist – Die Preise für anfallendes Schadh Holz stehen unter Druck – Die Engpässe bei Übernahme- und Frachtpazitäten setzen sich fort – Sehr gefragt und gut bezahlt bleibt Lärche – Biomasse kann im gewohnten Ausmaß angeliefert werden – Der Absatz von Waldhackgut bleibt durch das Überangebot aus den Schadegebieten und verschiedenen unvorhergesehenen Umständen sehr schwierig – Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem trockenem und ofenfertigem Brennholz ist aufrecht.

HOLZ

Blochholz

Fz/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort.

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	95	97
Blochholz, 1a	48	51
Blochholz, 1b	60	64
Blochholz, 2a	84	88
Blochholz, 2b	84	88
Blochholz, 3a	84	88

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.

Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 38 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte;

Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

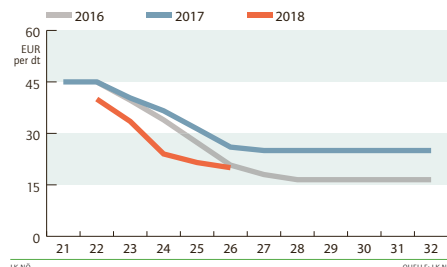
Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortimentes an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50 bis 55
Waldhackgut	
Gehackte frei Werk. in €/AMM	
	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80
Energieholzindex	
Basis 1979	
1. Quartal 2018	1,516

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Reichliches Angebot an Heurigen

Der österreichische Frühkartoffelmarkt zeigt sich weitgehend stabil und unverändert zur Vorwoche – Trotz regenbedingter Rodeunterbrechungen steht den Aufkäufern ein reichliches Angebot an losschaliger Ware zur Verfügung – Bei den Hektarerträgen bleibt es bei der ungewöhnlich breiten Streuung – Aus den Trockengebieten werden unverändert 20 Tonnen je Hektar gemeldet, während in den niederschlagsbegünstigten Regionen Erträge von bis zu 45 Tonnen keine

Seltenheit sind – Der Absatz der Heurigen im LEH verlief in der letzten Woche durchaus zügig – Mit dem Ferienbeginn in Ostösterreich dürfte sich die Nachfrage in nächster Zeit wieder etwas abflachen – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwochniveau behaupten – In Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark wurde zu Wochenbeginn zumeist 20,- €/100kg bezahlt, in Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt noch bei 25,- €/100kg.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto

27. Juni bis 03. Juli 2018	20
----------------------------	----

Ausgeglichener Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich gut ausgeglichen – Die Winterzwiebelerte schreitet zügig voran und entsprechend reichlich sind die verfügbaren Angebotsmengen – Bei stetigem Absatz sowohl im Inland als auch

im Export kommt aber kein Angebotsdruck auf – Die Erzeugerpreise haben moderat nachgegeben – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt je nach Qualität 28,- bis 32,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je Stk	35 bis 40

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 28.06.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	92 Stk.	80 kg	5,63 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	86 Stk.	96 kg	5,54 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	98 Stk.	105 kg	5,56 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	88 Stk.	115 kg	5,47 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	93 Stk.	132 kg	4,94 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	17 Stk.	77 kg	3,95 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	96 kg	3,58 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	106 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	117 kg	3,87 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	131 kg	3,61 €/kg
Fleischschaffen	männl.	24 Stk.	103 kg	5,60 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	19 Stk.	96 kg	4,29 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	160 kg	3,50 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	104 kg	2,67 €/kg
Gesamt		555 Stk.		
Einsteller				
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	200 kg	3,69 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	160 kg	3,54 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	1 Stk.	159 kg	3,90 €/kg
Gesamt		12 Stk.		